

## Protokoll

Mitgliederversammlung  
des Rheinischen Schützenbundes

20.11.2022 | Toscana Festhalle | Opladener Strasse 2 | 42799 Leichlingen (Rheinland)

## TOP 1

## Eröffnung der Mitgliederversammlung durch

Willi Palm, Präsident des Rheinischen Schützenbundes e.V. 1872

Der Präsident eröffnet um 11:04 Uhr die Mitgliederversammlung und begrüßt die anwesenden Vertreter der Vereine, Kreise und Bezirke, wobei er seine Freude über die große Anzahl der Delegierten zum Ausdruck bringt.

Vorab bittet der Präsident die Anwesenden, sich zum Totengedenken von ihren Plätzen zu erheben. Stellvertretend für alle im Zeitraum seit der letzten Delegiertenversammlung 2021 Verstorbenen nennt der Präsident die Folgenden:

**Karl- Heinz von Eisern**, Ehrenmitglied des RSB, Präsident der Karlschützengilde Aachen vor 1198 e.V.

**Adolf Thissen**, langjähriger Pistolenreferent

**Bernd Schäper**, Bezirksvorsitzender Bezirk 04, Ausrichter der Schützentage in seinem Bezirk, zuletzt Mitverantwortlicher für die Jubiläumsfeier des RSB.

**Peter Hoffmann**, Bezirksvorsitzender Bezirk 10, zuletzt Helfer im Festzelt.

Die Gesamtleitung wird im Anschluss an das Totengedenken Vizepräsident Nord, Achim Veelmann, übertragen.

## TOP 2

## Benennung eines Protokollführers

Achim Veelmann bittet den Geschäftsführer Uwe Pakendorf kurz die Abstimmungsmodalitäten nach der neuen Satzung zu erläutern.

Im Anschluss daran schlägt Achim Veelmann Sibille Ebert als Protokollführerin vor und bittet um weitere Vorschläge. Die Delegierten haben keinen Gegenvorschlag, womit der Versammlungsleiter für die Wahl von Sibille Ebert bittet, die dann auch einstimmig gewählt wird und auf Nachfrage die Wahl annimmt.

## TOP 3

## Feststellung der Anwesenheit

## und Stimmberechtigung

## Genehmigung der Tagesordnung

Zur Versammlung verteilen sich die Stimmen der Delegierten wie folgt:

- **Vereine Gebiet Nord** – von 445 Vereinen: 24 Stimmen
- **Vereine Gebiet Mitte** – von 325 Vereinen: 27 Stimmen
- **Vereine Gebiet Süd** – von 211 Vereinen: 20 Stimmen
- **Gesamtvorstand** – von 33 Stimmen: 28 Stimmen
- **Kreisvorsitzende** – von 44 Stimmen: 16 Stimmen
- **Ehrenmitglieder** – von 7 Stimmen: 2 Stimmen

Von 1065 möglichen Stimmen sind 117 Stimmberechtigte anwesend.

Vom Sport-Schützen-Verein Bad Breisig 1970 e.V. wurden fristgerecht zwei Anträge zur Mitgliederversammlung eingereicht.

Robert van Eisern, Justiziar des RSB, stellt die Anträge vor. Im ersten Antrag geht es um eine Satzungsänderung, der zweite Antrag beinhaltet die Rhythmusänderung des RSB- Tages.

Der Antrag auf Satzungsänderung wurde nach dem Hinweis, dass gemäß § 9 Nr. 3 Geschäftsordnung des RSB Dringlichkeitsanträge auf Satzungsänderung nicht zulässig sind, vom Vertreter des Antragstellers Herrn Heinrich Terporten zurückgenommen.

Für den zweiten Antrag gibt der Justiziar zu bedenken, dass hier noch Klärung und Diskussionsbedarf bestehe. Dies soll in den entsprechenden Gremien erfolgen, so dass der Antrag auf der nächsten Mitgliederversammlung mit auf die Tagesordnung genommen werden kann. Der Vereinsvertreter nahm den Vorschlag an. Somit wurden beide Anträge nicht als Dringlichkeitsanträge gemäß §9 der Satzung aufgenommen. Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

## TOP 4

## Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung 2021

(veröffentlicht im RSB- Journal 1. Ausgabe 2022)

Das Protokoll wird mit 3 Enthaltungen angenommen.



## 5.1

## Präsident

**Willi Palm** geht in seinem vorgetragenen Bericht auf mehrere Einzelpunkte ein.

Im Sport hat der RSB bei der DM 2022 seine bisher größte Anzahl von Medaillen errungen.

Ganz besonders hebt er die Leistung von Anna Janßen heraus, die in 2022 international hervorragende sportliche Erfolge erzielt hat.

Weitere RSB-Sportler und Sportlerinnen sind in den DSB-Kader aufgenommen worden.

Achim Veelmann wird im kommenden Jahr als Bundestrainer Gewehr arbeiten. Seine Arbeit als Vizepräsident wird er dann nicht mehr ausüben.

Das Präsidium wird sich verändern. Aus dem Gebiet Süd war Manuela Göbel nicht mehr zur Wiederwahl angetreten. Willi Palm dankte ihr für die geleistete Arbeit. Der vom Gebiet Süd gewählte Gebietsvorsitzende Jürgen Treppmann soll auf der heutigen Versammlung zum Vizepräsident für das Gebiet Süd gewählt werden.

Für Achim Veelmann ist ein Nachfolger in Sicht.

Die Verbandsgerichte in der 1. und 2. Instanz sind nun bis auf eine Position vollständig besetzt.

Der Arbeitskreis Schützentage wird sich neu aufstellen. Dies gilt an einigen Stellen auch für die Ehrungsausschüsse.

Der Präsident geht nun auf die Situation in den Bezirken ein. In einigen fehlen die Vorsitzenden, auch andere Vorstandspositionen sind oft nicht besetzt. Einige Bezirksvorsitzende sind inaktiv, was sich auch auf die Arbeit im gesamten Bezirk auswirkt. Es besteht leider immer weniger die Bereitschaft, ein Ehrenamt zu übernehmen und dieses auch auszuüben.

Die Eintragung der Satzung nach fast drei Jahren ist nun erfolgt.

Im Rechtsstreit des RSB gegen den Sportbund Rheinland (SBR) wegen der Änderung des Mitgliederstatus wurde der Beschluss des Landgerichts Koblenz angefochten. Die Satzungsänderung des SBR wird auf dem verbandsinternen (SBR) Rechtsweg nicht akzeptiert.

Der RSB leidet – wie auch seine Vereine – an den momentanen Krisen. Kostenexplosionen im Bereich Papier und Druck, steigende Energiekosten in der Geschäftsstelle, Lieferprobleme für Nadeln und Abzeichen trotz Lieferantenwechsel, dieses alles stellt auch den Verband vor große Herausforderungen.

Das Thema Blei ist zurzeit im Sport in aller Munde, denn ohne Blei kann kein Schießsport betrieben werden. Zu Blei gibt es derzeit keine Alternativen. Andere Materialien liefern nicht die Treffergenau-

igkeit, die bei Wettkämpfen erforderlich ist. Dieses Thema wird auch vom RSB und DSB an entsprechenden Stellen kommuniziert und um Lösungen im Sinne des Schießsports beratschlagt. Zu diesem Thema wurden schon mehrere Berichte veröffentlicht.

Die Mitgliederentwicklung zeigt einen Abwärtstrend, welcher durch die Abmeldungen von Vereinen zum Jahresende belegbar ist. Der Zuwachs von jugendlichen Mitgliedern steigt nur langsam, weshalb auch die RSJ nun verstärkt aktiv werden will. Eine Stelle im RSB für eine hauptamtliche Kraft soll mit Fördermitteln unterstützt werden.

Die Altersstruktur innerhalb des Verbandes hat sich nicht wesentlich verändert. Im Bereich des „Mittelalters“ schwächelt die Mitgliederzahl. Die Anzahl U46 liegt bei 25.545, was nur ein Drittel der Gesamtheit ausmacht. Zweidrittel der Mitglieder sind im Alter Ü46, nämlich 51.550.

Zu den erwähnenswerten Vorkommnissen nennt Willi Palm den „Tag der Ehre“, der neu eingeführt wurde. An diesem Tag werden in einem festlichen Rahmen Ehrungen seitens des RSB vorgenommen, die sonst während der Delegiertenversammlung vorgenommen wurden.

Dieser „Tag der Ehre“ fand großen Zuspruch und soll zukünftig auch beibehalten werden.

Das Jubiläum des RSB anlässlich seines 150-jährigen Bestehens wurde als ein großer Erfolg verbucht.

Leider muss sich der Verband gegen üble Nachrede durch private Anbieter „Sachkundenachweis, Aufsicht“ wehren.

Der Verband will sich den gesellschaftlichen Themen „Gute Verbandsführung“ und Gleichstellung nicht nur für Frauen, sondern auch für Menschen mit Einschränkungen und Vorbeugemaßnahmen sowie beim Thema „Sexualisierte Gewalt“ stellen. Das Thema „sexualisierte Gewalt“ wird verstärkt in der Jugendarbeit behandelt, um den Kindern und Jugendlichen eine sichere Trainingsumgebung zu geben. Im Januar 2023 wird hierzu ein Programm vorgestellt.

Die Verbandsstruktur bedarf einer kritischen Betrachtung. Zum einen steht die Frage im Raum, ob unsere Schützentage in bisheriger Form noch zeitgemäß sind – wie sehen Alternativen aus. In den Vereinen, Kreisen und Bezirken fehlen Menschen, die ein Ehrenamt übernehmen möchten. Der Verbandsaufbau muss schlanker werden und nicht nur im geografischen Sinn. Unsere älteren Mitglieder benötigen andere Formen der Begleitung. Die Fahrstrecken zu Meisterschaften auf Landesebene müssen kürzer werden.

Die finanzielle Situation hat sich wie anderswo auch verschlechtert. Die Kosten durch die Pandemie, steigende Energie- und Lieferkosten setzen dem Verband zu. Hinzu kommt der Absprung von Sponsoren, die selbst den Kostensteigerungen ausgeliefert sind. Die Prognose für den Haushaltsentwicklung 2023 wird sich an den weiter steigenden Kosten orientieren müssen. Weiterhin muss auf kalkulierte Einnahmen verzichtet werden, weshalb zusätzliche Kosten weitestgehend vermieden werden sollen.

Zum Abschluss seines Berichtes erwähnt der Präsident noch die für 2023 und 2026 beabsichtigten Beitragserhöhungen seitens des DSB um jeweils 50 Cent.

## 5.2.1

## Vizepräsident Nord

Der Bericht von **Achim Veelmann** ist vorab schon auf der RSB-Homepage veröffentlicht worden.

Der Vize-Präsident Nord ergänzt seinen Bericht hinsichtlich der Information, dass die Gebietsversammlung vor der Mitgliederversammlung stattgefunden hat.

Das Thema Blei ist sowohl bei den Vereinen als auch bei den kommunalen Trägern sehr präsent und man will gemeinsam Lösungen finden.

Achim Veelmann informiert über die desolade Führung beim ISSF. Am 28. November 2022 findet dort eine Versammlung statt, bei der die Neuwahl des Präsidenten auf der Tagesordnung steht. Der jetzige Präsident wird hoffentlich abgewählt, so dass die Wege für eine Neuordnung dann frei wären.

Die Rechnungsprüfer haben die hohe Kostenexplosion angemerkt.

Es wurde ein Antrag an den Sportausschuss des Bayerischen Sportschützenbundes gestellt, die Sportordnung ab 2024 wieder in Ringbuchform herauszugeben.

Die Zusammenarbeit von Norbert Zimmermann und Achim Veelmann war und ist sehr gut.

Im RSB gibt es gute Trainer an der Basis, der Trainerstab im Landesverband ist gut aufgestellt. Das Talentnest in Kevelaer ist nun breiter aufgestellt. In allen Gebieten des RSB sind gute Trainer, so dass die Förderung und Ausbildung von jungen Sporttreibenden auch in Zukunft garantiert ist.

Weiterhin soll aber Geld in die Trainerausbildung A und B gesteckt werden, damit die Talentförderung auch zukünftig gesichert ist.

## 5.2.2

## Vizepräsident Mitte

**Joachim Mehlkopf** hat keine Ergänzungen zu seinem Bericht.

## 5.2.3

## Vizepräsidentin Süd

**Die Vizepräsidentin Süd, Manuela Göbel**, hat keine Ergänzungen zu ihrem Bericht eingereicht. Da sie nicht zur Wiederwahl im Gebiet Süd zur Verfügung stand, war sie auf der Mitgliederversammlung nicht persönlich anwesend.

## 5.3

## Vizepräsident Tradition und Brauchtum

**Eckhard Wilms** hat keine Ergänzungen zu seinem Bericht.

## 5.4

## Schatzmeister

**Egon Beckmann** hat keine Ergänzungen zu seinem Bericht.

## 5.5

## Landesjustiziar

**Robert van Eisern** hat keine Ergänzungen zu seinem

## 5.6

## Landessportleiter

**Norbert Zimmermann** hat keine Ergänzungen zu seinem Bericht.

## 5.7

## Landesjugendleiter

**Stephan Oesterbeck** macht die Versammlung darauf aufmerksam, dass die Anzahl der Teilnehmer bei Versammlungen der Jugend stark zurück geht. Das bedeutet auch, dass die Probleme von Ehrenamtlern in den Untergliederungen nicht angegangen werden können.

## 5.8

## Landesgleichstellungsbeauftragte

**Hildegard Mehlkopf** hat keine Ergänzungen zu ihrem Bericht.

## 5.9

## Landesbildungsbeauftragter

**Volker Nehmke** hat keine Ergänzungen zu seinem Bericht. Er ist auf der Versammlung nicht anwesend.

## 5.10

## Geschäftsführer

**Uwe Pakendorf** hat keine Ergänzungen zu seinem Bericht.

## 5.11

## Rechnungsprüfer

**Sonja Schlabbers** verliest den Bericht der Rechnungsprüfer und teilt darin mit, dass die Kasse des RSB am 30.06.2022 in den Geschäftsräumen des RSB in Leichlingen in Anwesenheit aller Rechnungsprüfer, der Steuerberaterin per Video-Schaltung und aller für die Kassenprüfung Verantwortlichen geprüft wurde.

Zur Prüfung wurden alle Unterlagen der RSB-Konten vorgelegt.

Die Rechnungsprüferin bestätigt die ordentliche und saubere sowie übersichtliche Kassenführung. Kleinere Rechnungen wurden auf Belege und korrekte Buchung hin geprüft. Große Rechnungen wurden stichpunktartig geprüft. Bei allen Prüfungen konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden. Die Kassenprüfer empfehlen daher, die unter Punkt 9 der Tagesordnung aufgeführte „Entlastung für das Geschäftsjahr 2021“ zu erteilen.

## 5.12

## Aussprache

Zu diesem Tagesordnungspunkt fragt Angelika Uhlig den Vizepräsident Nord, Achim Veelmann, warum in seinem Bericht steht, dass die Gebietsmeisterschaft in 2022 nicht durchgeführt wurde. Ihr Verein war Austragungsort dieser Meisterschaft.

Achim Veelmann beantwortet die Frage und nennt ein Kommunikationsproblem innerhalb des Gebietvorstandes als Ursache für diese Aussage. Die Gebietsmeisterschaft habe aber stattgefunden.

Eine Schützin bittet um die Möglichkeit, ein von Karl-Heinz Bechtel verfasstes Schreiben verlesen zu dürfen. Darin wird mitgeteilt, dass eine stets hilfsbereite und bei vielen Veranstaltungen seitens des RSB – Meisterschaften auf Landesebene und Deutsche Meisterschaft – ehrenamtlich tätige Ehefrau des ehemaligen Landessportleiters nun plötzlich verstorben sei. Der Verfasser des Schreibens ist sehr erobert über die Reaktion, bzw. das Nicht-Reagieren des Präsidenten auf diese Tatsache. Er, der Präsident, habe es nicht für notwendig gehalten, wenigstens den Angehörigen zu kondolieren.

Dieses Verhalten sei eines Präsidenten unwürdig und man verlange nun persönliche Konsequenzen von Willi Palm.

Ehrenmitglied Wim Schmitz fordert die Jugendleiter und Jugendleiterinnen der Kreise und Bezirke auf, ihre Aufgaben im Ehrenamt verantwortungsvoller zu übernehmen.

Geschäftsführer Uwe Pakendorf teilt den Mitgliedern mit, dass die Telefonkosten zukünftig in einem ideellen und einem wirtschaftlichen Bereich aufgesplittet werden. Bei den im Haushaltsplan aufgeführten Reisekosten sind die Reisekosten der Jugend, des Gesamtvorstandes und die Reisekosten der Fachschaft Sport zusammengefasst. Die Reisekosten der Gremien werden bei den allgemeinen Reisekosten im Haushalt erfasst.

## TOP 6

### Satzungsänderung

Das Präsidium legt der Versammlung eine Beschlussvorlage vor, deren Inhalt die „Good-Governance-Regeln“ sind. Diese Regeln der guten Verbandsführung sollen in die Satzung unter §2, Nummer 8 eingefügt werden.

Die Abstimmung zu dieser Satzungsänderung ergibt die Befürwortung der Satzungsänderung wie vorgeschlagen mit einer Stimme Enthaltung.

## TOP 7

### Nachtrag Haushaltsplan 2022 und Haushaltsplan 2023

#### 7.1

#### Genehmigung des Nachtrags Haushaltsplan 2022 und

#### 7.2

#### Genehmigung des Haushaltsplans 2023

Die beiden Tagesordnungspunkte werden von Geschäftsführer Uwe Pakendorf gemäß einer Präsentation entsprechend der versandten Haushaltszahlen noch einmal detailliert vorgetragen.

Zwei Delegierte kritisieren in ihren Wortmeldungen, dass die Zahlen aus ihrer Sicht eine zu negative Haushaltsprognose beinhalten. Geschäftsführer Uwe Pakendorf verweist darauf, dass die vergangenen Haushalte unter seiner Geschäftsführung jedes Jahr zum Teil deutlich besser abgeschnitten sind.

7.1 Der Nachtrag zum Haushaltsplan 2022 wurde mit 2 Stimmen Enthaltung genehmigt.

7.2 Der Haushalt 2023 wurde mit 2 Stimmen „Nein“ und mit 4 Stimmen „Enthaltung“ genehmigt.

## TOP 8

### Wahl eines Wahlausschusses

#### Festlegung eines Wahlausschussvorsitzenden

- Achim Veelmann schlägt Uwe Schlabbers als Vertreter für das Gebiet Nord vor.
- Joachim Mehlkopf schlägt Paul Hastrich als Vertreter des Gebietes Mitte vor.
- Für das Gebiet Süd wird Karl-Heinz Henn vorgeschlagen.
- Alle drei Kandidaten werden jeweils mit einer Stimme „Enthaltung“ gewählt.
- Zum Vorsitzenden des Wahlausschusses haben sich die Wahlausschussmitglieder auf Paul Hastrich geeinigt.

## TOP 9

### Entlastung für das Geschäftsjahr 2021

Paul Hastrich bittet um die Abstimmung zur Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2021. Die Delegierten stimmen einstimmig für die Entlastung.

## TOP 10

### Neuwahlen

#### 10.1 eine/n Vizepräsident/in Süd (bis 2025)

Das Gebiet Süd hat auf seiner Delegiertenversammlung am 10.07.2022 in Maulsbach Jürgen Treppmann als Kandidaten für die Wahl zu Gebietsvorsitzenden nominiert. Dieser Vorschlag ist nun Grundlage zur Wahl von Jürgen Treppmann zum Vizepräsidenten Süd des RSB.

Paul Hastrich bittet um das Handzeichen für die Wahl von Jürgen Treppmann.

Bevor in den Wahlgang eingetreten werden konnte, gibt es einen Antrag auf geheime Wahl. Laut Satzung müssen noch zwei weitere Anträge auf geheime Wahl (insgesamt 3, § 21 Punkt 6 der Satzung des RSB) gestellt werden, bevor diese zugelassen wird. Dies geschieht nicht, so dass per Stimmkarte abgestimmt wird.

Jürgen Treppmann wird mit 108 „Ja“-Stimmen, 1 „Nein“-Stimme und mit 8 Enthaltungen zum Vizepräsident Süd gewählt. Er nimmt auf Nachfrage des Wahlausschussvorsitzenden die Wahl an.

## TOP 11

### Bestätigung

#### 11.1 Landesjugendleiter

#### (nach Vorschlag der Jugend-Mitgliederversammlung bis 2026)

Mit einer „Nein“-Stimme wird Stephan Oesterbeck zum Landesjugendleiter wiedergewählt.

## TOP 12

### Anträge

Wie schon unter dem Tagesordnungspunkt 3 vom Justiziar Robert van Eisern vor der Genehmigung der Tagesordnung vorgestellten Anträge beschlossen, werden die vom Sport-Schützen-Verein Bad Breisig gestellten Anträge nicht unter diesem Tagesordnungspunkt behandelt. Im ersten Antrag geht es um eine Satzungsänderung. Der Antrag wurde vom Verein zurückgezogen.

Im zweiten Antrag wurde um die Umstellung des Rhythmus zur Feier des RSB-Tages von jetzt alle zwei Jahre auf dann alle fünf Jahre gebeten.

Der Vizepräsident Tradition und Brauchtum Eckhard Wilms nahm dazu Stellung und ging zu Beginn auf die Satzung des RSB ein. Darin stehen im §2 die Zwecke und Ziele des Rheinischen Schützenbundes. Unter Absatz 1 heißt es, dass der RSB ein freiwilliger Zusammenschluss zur Förderung des Schieß- und Bogensports und zur Pflege des traditionellen deutschen Schützenbrauchtums ist. Im Absatz 5 unter dem Buchstaben b) steht, dass der RSB seine Ziele durch die Pflege und Wahrung des Schützenbrauchtums als wertvollen Bestandteil unseres kulturellen Lebens und durch Abhalten des Rheinischen Schützertages verwirklicht.

Auf der Delegiertenversammlung 2009 in Bingen hat man beginnend in 2011 die Durchführung des Rheinischen Schützertages im 2-Jahres-Rhythmus beschlossen.

Eckhard Wilms spricht sich dafür aus, diesen Rhythmus auch beizubehalten, da er sich bewährt hat.

Der RSB soll die Möglichkeit bieten, auch für Vereine mit reinen Traditionsschützinnen – und -schützen eine Veranstaltung anzubieten. Auch würde es ja niemand ernsthaft erwägen, die Landesmeisterschaft nur noch alle fünf Jahre durchzuführen.

Die Kosten des Verbandsjubiläums wurden bei den einzelnen Tagungen stets auf Priorität und Kostenentwicklung hin geprüft. So hat man auch letztendlich sowohl den Veranstaltungsort als auch die Programmpunkte angepasst. Um die Schützertage auch zukünftig im zweijährigen Rhythmus durchzuführen, soll die Attraktivität durch ein geändertes Programm gesteigert werden. Hierzu sind alle Interessierten eingeladen, sich mit ihren Ideen einzubringen.

Dieser Antrag geht, wie auch schon vorher vereinbart, in die zuständigen Gremien, da hier Klärungen und Diskussionsbedarf bestehen. Der Antrag wird als Tagesordnungspunkt auf der im nächsten Jahr stattfindenden Mitgliederversammlung stehen.

## TOP 13

### Schützertage des RSB / Rückblick Jubiläumsfeierlichkeiten

Zu Beginn seiner Rede hielt Eckhard Wilms einen Rückblick auf den 67. Rheinischen Schützertag vom 24. bis 26. September 2021 in Ratingen. Ausrichter dieses gelungenen Festes waren der Bezirk 041 Düsseldorf und die St. Sebastiani Bruderschaft Ratingen.

Der neu eingeführte „Tag der Ehre“ und die Podiumsdiskussion fanden großen Anklang, so dass beide Programmpunkte auch zukünftig bei den Schützertagen integriert werden sollen.

Nach siebenjähriger Vorbereitungszeit mit vielen Sitzungen und Gesprächen konnte am 23. September 2022 das Jubiläumswochenende anlässlich des 150-jährigen Bestehens des RSB beginnen.

Der Bürgermeister der Stadt Ratingen hatte zum Empfang ins Rathaus geladen. Das RSB-Banner wurde dann unter dem Geleit von einer Kapelle und Gästen mit einer historischen Straßenbahn nach Düsseldorf gefahren. Durch gute Beziehungen und ohne zusätzliche Kosten wird bis Jahresende eine moderne Straßenbahn mit RSB-Jubiläumsbeklebung fahren.

Mit dem Banner ging es über die Rheinpromenade zum Rathaus. Beim Empfang durch den Oberbürgermeister der Landeshauptstadt, Dr. Stephan Keller, wurde das Banner überreicht. Mit einem Kameradschaftsabend im Ratskeller endete der Freitag.

Am Samstag wurden die Feierlichkeiten auf dem Gelände und im Festzelt der St. Sebastianus Schützenvereins Düsseldorf-Bilk fortgesetzt. Auf dem vereinseigenen Schießstand fand das Landesjugendkönig- und Landeskönigschießen statt. Anlässlich des Jubiläums wurde auch ein Kaiser auf dem Schießstand ermittelt.

Im Festzelt fand der „Tag der Ehre“ statt, an dessen Anschluss eine Podiumsdiskussion zum Thema „Sport und Ehrenamt“ stattfand. Am Abend fand im Festzelt bei freiem Eintritt die Jubiläumsgala mit der Proklamation der Majestäten statt.

Am Sonntag fand der Festakt statt. Festreden, Ehrungen und eine originelle Laudatio vom Kurfürsten Johann Wilhelm II. alias Jan Wellem standen hier auf dem Programm. Ein großer Zapfenstreich auf dem Schützenplatz bildete nachmittags den Abschluss der Feierlichkeiten. Der Vizepräsident für Tradition und Brauchtum verweist noch auf ein Jubiläumsbuch, welches im Frühjahr 2023 erscheinen soll.

## TOP 14

### Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Wortmeldungen. Präsident Willi Palm dankte allen Anwesenden für ihr Kommen, wünscht eine gute Heimfahrt, und hofft auf eine ebenso gute Beteiligung bei der Mitgliederversammlung im nächsten Jahr.